

L03142 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 7. 8. 1894

Wien, 7. VIII. 94

Lieber Arthur,

I. Process ist neuerdings vertagt.

II. Wie ich Ihnen auf meiner Karte nach Salzburg berichtet, lebt H. M. bei ihren
5 Eltern, welche bis zum 1. d. M. Alserstrasse 42 wohnten, aber übersiedelt sind. Ich
konnte damals die neue Adresse nicht ermitteln, habe sie jedoch heute erfragt. H.
M. wohnt: Hernald, Veronikagasse 25, II. Stock Thür 19.

III. Heldentod ruht.

IV. Confirmandin geht langsam vorwärts, doch war ich in diesen
10 Tagen durch Besuch aufgehalten.

V.!!

Herzlichst

Salten.

✍ Versand durch Felix Salten am 7. 8. 1894 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [8. 8. 1894 – 12. 8. 1894?] in Bad Ischl

☞ CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 491 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »43«

3 *Process*] Es dürfte sich um den zweiten Prozess gegen Saltens Partnerin Charlotte Glas handeln. Der erste hatte wenige Tage zuvor, am 25. 7. 1894, stattgefunden. Bei einer Versammlung am 1. 5. 1894 hatte sie einen Hochruf auf die »internationale revolutionäre Sozialdemokratie« ausgerufen. Die Verwendung des Wortes »revolutionär« wurde ihr als umstürzlerisch zur Last gelegt. Der Richter verurteilte sie zu 14 Tagen Arrest, die sie Mitte September 1894 absolvierte, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03145 nicht gefunden. Am 30. 11. 1894 wurde sie dann neuerlich in Steyr für ein ähnliches Vergehen zu einem weiteren Monat verurteilt. Diesen Arrest trat sie am 15. 1. 1895 in Wien an, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03148 nicht gefunden. Zu diesem Zeitpunkt war sie bereits mit dem gemeinsamen Kind mit Salten schwanger.

4 *Karte nach Salzburg*] Nicht erhalten. Schnitzler war zwischen 1. 8. 1894 und 5. 8. 1894 in Salzburg. Er hatte sich für Goldmann bei Salten um Informationen zu Hilda von Mitis erkundigt, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02608 nicht gefunden.

8 *Heldentod ruht*] Saltens Novelle wurde im Jahr darauf publiziert: Felix Salten: *Heldentod*. In: *Wiener Allgemeine Zeitung*, Nr. 504, 1. 1. 1895, S. 2–3.

9 *Confirmandin*] Die Novelle mit dem Arbeitstitel *Die Confirmandin* erschien Jahre später unter dem Titel *Die kleine Veronika* in: *Neue Deutsche Rundschau*, Jg. 13, Nr. 12, Dezember 1902, S. 1285–1333.

Index der erwähnten Entitäten

GOLDMANN, PAUL (31. 1. 1865 Breslau – 25. 9. 1935 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1^K

HOLZINGER, FERDINAND VON (21. 9. 1836 Wien – 30. 12. 1901 ebd.), *Richter*, 1^K

LAMBERG, MARIA CHARLOTTE (24. 3. 1895 Wien – 27. 7. 1895 Gerasdorf bei Wien), 1^K

MITIS, HILDA VON (30. 8. 1876 Wien – 14. 12. 1894 Bratislava), *Schriftstellerin, Telefonistin*, 1, 1^K

MITIS, MARIA PIA, 1

MITIS, MAXIMILIAN VON (12. 7. 1840 Wien – 10. 12. 1894 ebd.), *Sekretär*, 1

Neue Deutsche Rundschau, 1^K

POHL-GLAS, CHARLOTTE (1. 1. 1873 Wien – 15. 2. 1944 Zürich), *Schriftstellerin, Politikerin, Sozialistin*, 1^K

SALTEN, FELIX (6. 9. 1869 Budapest – 8. 10. 1945 Zürich), *Schriftsteller, Journalist, Chefredakteur*, 1^K

– *Heldentod*, 1, 1^K

– *Die kleine Veronika*, 1, 1^K

Salzburg, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

Steyr, *Hauptstadt*, 1^K

Wien

IX., Alsergrund

Alser Straße, *Straße*, 1

VIII., Josefstadt

Alser Straße, *Straße*, 1

XVII., Hernals

Veronikagasse, *Straße*, 1

Wien, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1^K

Wiener Allgemeine Zeitung, 1^K

XVII., Hernals, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 7. 8. 1894. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03142.html> (Stand 14. Februar 2026)